



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: Wahl der Abteilungspräsidien, Abteilungsvizepräsidien, der nebenamtlichen Richterinnen und Richter sowie des Präsidiums und des Vizepräsidiums des Kantonsgerichts für die Amtsperiode vom 1. April 2014 bis 31. März 2018

Datum: 12. August 2013

Nummer: 2013-285

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2013/285

Kanton Basel-Landschaft

Kantonsgericht

Vorlage an den Landrat

**betreffend Wahl der Abteilungspräsidien, Abteilungsvizepräsidien, der neben-
amtlichen Richterinnen und Richter sowie des Präsidiums und des Vizepräsidiums
des Kantonsgerichts für die Amtsperiode vom 1. April 2014 bis 31. März 2018**
vom 12. August 2013

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren Landrätinnen und Landräte

Am 31. März 2014 läuft die Amtsperiode der Präsidien sowie der Richterinnen und Richter
des Kantonsgerichts ab. Zur Zeit gehören diesem Gericht die folgenden Mitglieder an:

Kantonsgerichtspräsident und Präsident der Abteilung Sozialversicherungsrecht mit einem
90%-Pensum¹: Brunner Andreas, Dr.iur., 1951, Kilchberg

Kantonsgerichtsvizepräsidentin und Präsidentin der Abteilung Zivilrecht mit einem 100%-
Pensum: Baltzer Christine, Dr.iur., 1954, Liestal

Präsidentin der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht mit einem 100%-Pensum:
Preiswerk Franziska, lic.iur., 1955, Birsfelden

Präsident der Abteilung Strafrecht mit einem 70%-Pensum (effektiv ausgeübt 50%):
Bauer Thomas, Dr.iur., 1955, Therwil

Präsident der Abteilung Strafrecht mit einem 100%-Pensum:
Eglin Dieter, Dr.iur., 1968, Bennwil

Präsidentin der Abteilung Sozialversicherungsrecht mit einem 70%-Pensum:
Meuli Ziegler Eva, lic.iur., 1958, Pratteln

Abteilungsvizepräsidien: Gass Stephan, Dr.phil. et lic.iur., 1951, Binningen
Enderle Christoph, lic.iur., 1969, Therwil
Jermann Barbara, lic.iur., 1968, Laufen
Mattle Markus, lic.iur., 1953, Sissach
Walther Beat, Dr.iur., 1946, Binningen

¹ 60% Abteilung Sozialversicherungsrecht, 30% Kantonsgerichtspräsidium

Richter/innen:

Berger Elisabeth, lic.iur., 1965, Liestal
Borer René, lic.iur., 1954, Laufen
Clausen Markus, Dr.iur., 1952, Liestal
Freiburghaus Dieter, Dr.iur., 1965, Oberwil
Guex Michael, 1948, Arlesheim
Haidlauf Christian, lic.iur., 1966, Pfeffingen
Hersberger Beat, lic.iur., 1974, Reinach
Hess Helena, Dr.iur., 1956, MuttENZ
Jermann Jgnaz, Dr.iur., 1951, Laufen
Noll Daniel, lic.iur., 1958, Biel-Benken
Ruckstuhl Niklaus, Prof.Dr.iur., 1959, Allschwil
Schaub Regina, lic.iur., 1953 Therwil
Schmidli Beat, Dr.iur., 1959, Binningen
Schulthess Stefan, lic.iur., 1965, Pfeffingen
Schürmann Edgar, Dr.iur., 1958, Binningen
Thommen Yves, lic.iur., 1954, Reinach
Tobler Peter, Dr.iur., 1941, Reinach
Weiss David, lic.iur., 1965, Pratteln

Einzelrichter für Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (ZWAR):
Paukner Stephan, lic.iur., 1970, Binningen

Gemäss § 9 des Gesetzes über die Organisation der Gerichte vom 22. Februar 2001 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Dekrets zum Gesetz über die Organisation der Gerichte vom 22. Februar 2001 (Gerichtsorganisationsdekret, GOD) besteht das Kantonsgericht aus folgenden vier Abteilungen:

- a. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht;
- b. Abteilung Zivilrecht;
- c. Abteilung Sozialversicherungsrecht;
- d. Abteilung Strafrecht.

Laut § 2 GOD besteht die Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht aus einem vollamtlichen Präsidium und sechs Richterinnen und Richtern (Abs. 1). Die Abteilung Sozialversicherungsrecht besteht aus zwei Präsidien mit einem Gesamtpensum von 130 Prozent und sechs Richterinnen und Richtern (§ 2 Abs. 3 GOD).

Für die Abteilung Zivilrecht wurde mit der Vorlage 2013-120 die folgende Besetzung beantragt: zwei Präsidien mit einem Gesamtpensum von 130 Prozent und insgesamt drei Richterinnen und Richter (neuer Abs. 2).

Für die Abteilung Strafrecht wurde mit derselben Vorlage die folgende Besetzung beantragt: zwei Präsidien mit einem Gesamtpensum von 170 Prozent und insgesamt sechs Richterinnen und Richter (neuer Abs. 2bis).

Das Kantonsgerichtspräsidium wird aus der Mitte der Abteilungspräsidien bestellt, es steht dafür gemäss § 2 Absatz 4 GOD ein zusätzliches Pensum von 40% zur Verfügung, wobei der aktuelle Amtsinhaber im Einvernehmen mit dem Landrat davon - wie in der Landratsvorlage 2010/295 vom 20. August 2010 vorgesehen - nur 30% beansprucht.

Gemäss § 3 des Kantonalen Gesetzes über die Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht vom 20. Mai 1996 (SGS 112) kann die Funktion des Einzelrichters für ZWAR-Fälle auf von der Geschäftsleitung vorgeschlagene (§ 12 Abs. 3 lit. f GOG) und vom Landrat gewählte

Kantonsgerichtsschreiberinnen und Kantonsgerichtsschreiber übertragen werden. Von dieser Möglichkeit wurde bisher Gebrauch gemacht.

Gemäss § 31 Abs. 2 lit. b GOG wählt der Landrat die Abteilungspräsidien, die Abteilungs-
zepräsidien und die Mitglieder des Kantonsgerichts. Zudem wählt er aus der Mitte der Abtei-
lungspräsidien für die Dauer einer Amtsperiode das Präsidium und das Vizepräsidium des
Gesamtgerichts (§ 31 Abs. 1 lit. a GOG in Verbindung mit § 10 Abs. 4 GOG).

Bezüglich der Wahlvoraussetzungen hält § 33 Abs. 1 GOG fest, dass Richterinnen und Rich-
ter über Fachkenntnisse verfügen sollen, die für die Rechtsprechung des Gerichts, dem sie
angehören, erforderlich sind. Überdies müssen die *Präsidien* und *Vizepräsidien* des Kan-
tonsgerichts und seiner Abteilungen eine abgeschlossene rechtswissenschaftliche Ausbil-
dung besitzen (§ 33 Abs. 2 lit. a GOG).

Im Weiteren ist § 51 Abs. 1 der Kantonsverfassung zu beachten, wonach die Mitglieder des
Landrates und des Regierungsrates, der Ombudsman, die Richterinnen und Richter sowie
Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber des Kantonsgerichts nur einer dieser Behörde
angehören dürfen. Zudem bestimmt § 34 Abs. 3 GOG, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Kantons und der Gemeinden nicht in eine Abteilung des Kantonsgerichts Einsitz nehmen
können, die Verfassungs- und Verwaltungssachen zu beurteilen hat.

Schliesslich ist auf § 23 des Gesetzes über die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des Kantons vom 25. September 1997 (Personalgesetz) hinzuweisen, wonach
das Arbeitsverhältnis grundsätzlich am letzten Tag des Monates, in dem das vierundsech-
zigste Altersjahr vollendet wird, endet (gilt für die Abteilungspräsidien).

Wir ersuchen Sie, folgende Wahlen für die Amtsperiode vom 1. April 2014 bis 31. März 2018
vorzunehmen:

- a. Präsidium und Vizepräsidium der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Kan-
tonsgerichts;
- b. Präsidien und Vizepräsidium der Abteilung Zivilrecht des Kantonsgerichts;
- c. Präsidien und Vizepräsidium der Abteilung Sozialversicherungsrecht des Kantonsge-
richts;
- d. Präsidien und Vizepräsidien der Abteilung Strafrecht des Kantonsgerichts;
- e. Präsidium des Kantonsgerichts;
- f. Vizepräsidium des Kantonsgerichts;
- g. 16 weitere Mitglieder des Kantonsgerichts;
- h. Stephan Paukner als Einzelrichter für ZWAR-Fälle.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen des Kantonsgerichts
Der Präsident Der Gerichtsverwalter

A. Brunner

M. Leber